

- Zielgruppe** → pflegebedürftige Menschen (SGB XI)  
→ von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen (z.B. Alleinstehende, Betagte, chronisch Kranke)  
→ deren An- und Zugehörige zur Stärkung der häuslichen Pflege  
→ Menschen mit einer Schwerbehinderung
- Ort/Landkreis** Gemeinden Tiefenbach, Treffelstein, Waldmünchen im Landkreis Cham
- Initiator(en)** Landkreis Cham (Sachgebiet 62: Betreuung, Heimaufsicht, Senioren und Ausbildungsförderung + Stabsstelle GR+)
- Kontaktperson** Frau Anja Fischer und Frau Eva Liedtke
- E-Mail** anja.fischer@lra.landkreis-cham.de und eva.liedtke@lra.landkreis-cham.de
- Internetseite** → Projektinternetseite - im Aufbau!  
[www.landkreis-cham.de/gesundheits-soziales/gesundheitsregion-plus/pflege-im-landkreis-cham/](http://www.landkreis-cham.de/gesundheits-soziales/gesundheitsregion-plus/pflege-im-landkreis-cham/)



### Zitat / Motto

Kümmerer vor Ort, gemeindenah versorgt

## PROJEKTbeschreibung

### Angebote im Projekt:

- „Kummerkasten“/ individueller Kümmerer
- Präventive Hausbesuche
- Medizinische Bedarfe erkennen und Versorgungsprozesse einleiten und begleiten/ Krankheitsbeobachtung
- Unterstützung/ Zuarbeit/ Entlastung von professionellen Versorgern
- Lotsenangebot für das Gesundheits-/ Pflegewesen
- Aufbau und Vermittlung von individuellen Versorgungsstrukturen und Einleitung von präventiven Maßnahmen
- Vorgelagerte Hilfen zur Vermeidung einer rechtlichen Betreuung
- Organisation von zielgruppenspezifischen und bedarfsgerechten Veranstaltungen mit dem Netzwerk

**Hinweis:** Abgrenzung zu ärztlichen und anderen Heilberufen

### Projektentwicklung:

- Regionalkonferenz des LK Cham mit Fokusgruppen, die den Ist-Zustand, Bedarfe und Lösungen (wie die Einsetzung einer Gemeindeschwester) diskutierten
- Vergleich und Überprüfung verschiedener Konzepte (TH Deggendorf, Agnes-Karl-Gesellschaft im DBFK e.V., Positionspapier - Gute Pflege)
- Anpassung und Kombination auf vorhandene Strukturen, Bedarfe und geltende Rechtsgrundlagen
- Partizipationsgespräche mit Versorgern (Ärzterschaft, Pflege, Therapeuten, Apotheken, Sozialdiensten, Beratungsstellen), Ehrenamtsstrukturen und Kommunen

## POSITIVE WIRKUNG

### Profit für betreuungs- und pflegebedürftige Personen:

- Kümmerer, der um die individuellen Bedürfnisse Beratung, Versorgungs- und Netzwerksstrukturen aufbauen kann
- Orientierung im Gesundheitssystem; Finden der richtigen Zuständigkeiten
- Betroffene Person kann dadurch so lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben
- Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit wird unterstützt
- Steigerung der Lebensqualität

### Wirkungen des Projektes ins Umfeld:

- Entlastung der Angehörigen
- Entlastung der Gemeinden
- Entlastung der professionellen Versorger
  - o gezielte und bedarfsorientierte Zuarbeit
  - o unterstützendes Hinzuziehen für Aufgaben, die diese nicht leisten können (keine klassische Delegation!)
- Unterstützung des Behandlungserfolges
- Verzahnung der Sektoren

## GEWONNENES WISSEN

### Empfehlungen und Tipps – für andere:

- Partizipation! Vorhandene Strukturen mitnehmen
- Sich trauen, auch wissenschaftlich fundierte Konzepte auf die eigenen Bedarfe in der Region anzupassen
- Die Sprache der Zielgruppe berücksichtigen, sowohl beim Namen des

Projektes wie auch bei der Besetzung (z.B. Dialektik, konservativ geprägte Region, etc.)

- Mit der Besetzung steht und fällt das Projekt
- Klare Grenzen für nicht mögliche Angebote und Tätigkeiten ziehen